

**Protokoll über die öffentliche Sitzung**  
**des Gemeinderats Berghaupten**  
**am 4. April 2016**

<b>Anwesend:</b>	Bürgermeister J. Schäfer 8 Gemeinderäte
<b>Beurlaubt/entschuldigt: (Grund)</b>	GR R. Seiler (Urlaub) GR U. Armbruster (beruflich)
<b>Schriftführer:</b>	Ratschreiber R. Hertle
<b>Bedienstete:</b>	Rechnungsamtsleiter R. Vogt Auszubildende M. Sester
<b>Ort:</b>	Bürgersaal, Altes Schulhaus
<b>Beginn:</b>	19.30 Uhr
<b>Ende:</b>	21.30 Uhr
<b>Seiten:</b>	19
<b>Anlagen:</b>	keine

**Tagesordnung**

1. Fragen der Einwohner zu Gemeindeangelegenheiten
2. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats
3. Stellungnahme zu Bauanträgen und Bauvoranfragen
  - a) Neubau einer Büro und Produktionshalle auf Flst-Nr. 408/30, Im Fruchtfeld 18
  - b) Neubau von 2 Mehrfamilienwohnhäusern auf Flst-Nr. 324, Dorfstr. 12
4. Bildung von Haushaltsresten im Haushaltsjahr 2015
5. Beschluss der Satzung über eine Veränderungssperre für das Plangebiet „Röschbünd II“ nach § 14 BauGB
6. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe  
hier: Planungskosten für den Anschluss des Gewerbegebiets an die B 33
7. Durchführung der Forsteinrichtung im Gemeindewald  
hier: Information zum Verfahren und Festlegung der Eigentümerziele
8. Vorbereitung der Jagdverpachtung
9. Fortschreibung des Nahverkehrsplans 2016
10. Entscheidung über die Ausübung eines Vorkaufsrechts nach dem Landeswaldgesetz  
hier: Flst-Nr. 820, Am Vorderen Dorfberg
11. Mitteilungen der Verwaltung
12. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 08. 03.2016 gefassten Beschlüsse

**Gemeinde Berghaupten  
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
4. April 2016	öffentlich 1	

**Fragen der Einwohner zu Gemeindeangelegenheiten**

**Diskussionsverlauf:**

Aus dem Kreis der Zuhörer wurden keine Anfragen an den Gemeinderat oder die Verwaltung gestellt.

**Gemeinde Berghaupten**  
**Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
4. April 2016	öffentlich 2	

**Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates**

**Diskussionsverlauf:**

**GR M. Eble** erkundigte sich, ob es möglich sei, einen Radweg entlang des Baches bis zur Marktscheune anzulegen. **BM J. Schäfer** erläuterte, dass sich der GR bereits in der Vergangenheit mit dieser Frage befasst hat. Damals wurde aus Gründen der Verkehrssicherheit auf einen Weg verzichtet. Man werde sich die Sache aber nochmals vor Ort anschauen.

**Gemeinde Berghaupten  
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
4. April 2016	öffentlich 3 a)	632.21 Im Fruchtfeld 18 / Herr Schäfer

**Stellungnahme zu Bauanträgen  
hier: Neubau einer Büro und Produktionshalle auf Flst-Nr. 408/30,  
Im Fruchtfeld 18**

**Sachverhalt und Begründung:**

Die Fa. Friedmann wird ihren Betriebssitz von Biberach nach Berghaupten verlegen. Der Gemeinderat ist aus der Entscheidung über den Verkauf der Betriebsfläche bereits informiert. Das Vorhaben entspricht dem Bebauungsplan.

Die Verwaltung befürwortet die Zustimmung zur Erteilung der Baugenehmigung.

**Diskussionsverlauf:**

**BM J. Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

**Beschluss:**

**Der Erteilung der Baugenehmigung wird zugestimmt.**

**Entscheidung:**

**Stimmberechtigt sind: 9  
Gem. § 18 GO abgetreten: 0**

**Grund:**

<b>Einstimmig</b>	<b>Mehrheitlich</b>	<b>ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>X</b>		<b>X</b>		

**Gemeinde Berghaupten**  
**Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
4. April 2016	öffentlich 3 b)	632.21 Bauakte Dorfstr. 12 / Herr Schäfer

**Stellungnahme zu Bauvoranfragen**  
**hier: Neubau von 2 Mehrfamilienwohnhäusern auf Flst-Nr. 324, Dorfstr. 12**

**Sachverhalt und Begründung:**

Die Bauvoranfrage beinhaltet den Abbruch eines Wohn- und Ökonomiegebäudes und den Neubau von zwei Mehrfamilienwohnhäusern. Das Grundstück liegt im nicht überplanten Innenbereich. Es ist somit die Umgebungsbebauung maßgebend. Das Einfügungsgebot erfordert hierbei eine besondere Abwägung. Im Nord-Osten überwiegt die eineinhalb geschossige Bauweise mit Einfamilienhäusern. In der Talstraße und der Weinbergstraße gibt es Häuser mit zwei Vollgeschossen. Der unmittelbar angrenzende Bebauungsplan „Im Dorf“ sieht ebenfalls nur eine eingeschossige Bebauung vor. Die Verwaltung kann sich dennoch auf dem Grundstück eine zweigeschossige Bebauung vorstellen, die sich in der Höhe an dem Bestand auf Flst-Nr. 324/2, Dorfstr. 10 orientiert. Das Grundstück liegt zumindest teilweise im Überflutungsgebiet eines 100jährigen Hochwassers. Dies schließt eine Bebauung derzeit aus. Die Möglichkeiten der Ersatzretentionsflächen können von der Verwaltung nicht ausreichend beschrieben werden. In der Beratung soll vordringlich eine Entscheidung aus städtebaulicher Sicht getroffen werden, damit der Antragsteller für weitere Untersuchungen eine Grundlage hat. Die Verwaltung kann sich beide Gebäude vorstellen. Zunächst könnte das Gebäude verwirklicht werden, welches in Bezug auf die Hochwassergefahrenkarte unbedenklich ist.

**Diskussionsverlauf:**

**BM J. Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.  
Der Gemeinderat äußerte sich grundsätzlich positiv zu dem Vorhaben, stellte jedoch klar, dass sich der Antragsteller selbst um die Lösung der Hochwasserproblematik kümmern muss.

**Beschluss:**

**Der angedachten Bebauung wird zugestimmt. Der Bauherr hat nachzuweisen, dass er im Überschwemmungsgebiet bauen darf und den Abstand zum Dorfbach einhält.**

**Entscheidung:**

**Stimmberechtigt sind: 9**  
**Gem. § 18 GO abgetreten: 0**

**Grund:**

<b>Einstimmig</b>	<b>Mehrheitlich</b>	<b>ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>X</b>		<b>X</b>		

**Gemeinde Berghaupten**  
**Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
4. April 2016	öffentlich 4	913.69 / Herr Vogt

**Bildung von Haushaltsresten im Rechnungsjahr 2015**

**Sachverhalt und Begründung:**

Die im Haushaltsplan eingestellten Planansätze dürfen grundsätzlich nur innerhalb des Haushaltsjahres in Anspruch genommen werden. Soweit über die Planansätze bis zum 31.12. noch nicht verfügt wurde, gelten die Mittel als erspart. Eine Ausnahme vom Grundsatz der zeitlichen Bindung ist in § 21 GemHVO (Gemeindehaushaltsverordnung) zugelassen. Danach wird zunächst scharf getrennt zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt.

Im Vermögenshaushalt ist die Übertragbarkeit von Ausgabeansätzen kraft Gesetzes gem. § 21 Abs. 1 GemHVO möglich. Diese sind bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen, längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

Ausgabeansätze im Verwaltungshaushalt können gemäß § 21 Abs. 2 GemHVO für übertragbar erklärt werden, wenn die Übertragbarkeit eine wirtschaftliche Aufgabenerfüllung fördert, d. h., wenn die Übertragung aus wirtschaftlichen und technischen Gründen zweckmäßig ist. In der Regel können die Mittel nur dann übertragen werden, wenn dadurch kein Fehlbetrag entsteht. Die erforderliche Zuführung zum Vermögenshaushalt muss gewährleistet sein. Voraussetzung für die Übertragung von Ausgabeansätzen im Verwaltungshaushalt ist ein Haushaltsvermerk, der durch Beschluss des Gemeinderats festgesetzt wird.

**Die Verwaltung schlägt die Bildung folgender Haushaltsreste vor:**

<b>Verwaltungshaushalt - Ausgaben:</b>			<b>aus 2014</b>	<b>neu 2015</b>	<b>gesamt</b>
Hauptverwaltung	Unterhaltungsaufwand	1.0200.500000	7.000 €	35.000 €	42.000 €
Orts-/Regionalplanung	Bebauungspläne	1.6100.577000		20.000 €	20.000 €
Gemeindestraßen	Unterhaltung baul. Anlagen	1.6300.500000	55.000 €	25.000 €	80.000 €
Friedhöfe/Leichenhalle	Unterhaltungsaufwand	1.7500.500000	31.000 €	4.000 €	35.000 €
<b>Summe Verwaltungshaushalt:</b>			<b>93.000 €</b>	<b>84.000 €</b>	<b>177.000 €</b>

Der Abschluss des Haushaltsjahres 2015 wird eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt bringen, die die ordentliche Tilgung übersteigt. Die oben genannten Kriterien sind deshalb für die Bildung von Haushaltsausgaberes-ten im Verwaltungshaushalt erfüllt. Ein Fehlbetrag entsteht nicht.

Vermögenshaushalt - Ausgaben				aus 2014
Kindergarten	Photovoltaik-Anlage	2.4640.940600-999	30.000 €	30.000 €
Schlosswaldhalle	Fensterfassade	2.5610.941500-999	43.500 €	43.500 €
	Fußboden	2.5610.941700-999	31.000 €	31.000 €
	Fußbodenheizung	2.5610.941800-999	40.500 €	40.500 €
Minigolf	Umgestaltung	2.5630.940000-999	20.000 €	20.000 €
Gemeindestraßen	Röschbünd III BA 2	2.6300.950100-124	37.000 €	37.000 €
	Röschbünd III BA 3	2.6300.950300-124	27.000 €	27.000 €
	Röschbünd III Ausgl.	2.6300.950400-124	10.000 €	10.000 €
Abwasserbeseitigung	Röschbünd III BA 2	2.7050.956100-124	10.000 €	10.000 €
	Röschbünd III BA 3	2.7050.956200-124	7.000 €	7.000 €
Naturparkportal	Ausgleichsmaßnahme	2.7905.955000-126	15.000 €	15.000 €
<b>Summe Haushaltsausgabereste Vermögenshaushalt:</b>			<b>62.000 €</b>	<b>209.000 €</b>
				<b>271.000 €</b>

### Diskussionsverlauf:

**Rechnungsamtsleiter R. Vogt** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Auf Anregung von GR R. Harter wurden zusätzlich 20.000 € für die Erweiterung der Flutlichtanlage des SVB ins nächste Haushaltsjahr übertragen.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag im Übrigen ohne längere Diskussion zu.

### Beschluss:

**Der Gemeinderat stimmt der Bildung der Haushaltsreste wie oben dargestellt zu. Zusätzlich werden 20.000 € für die Erweiterung der Flutlichtanlage des SVB ins nächste Haushaltsjahr übertragen.**

### Entscheidung:

**Stimmberechtigt sind: 9**

**Gem. § 18 GO abgetreten: 0**

**Grund:**

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

**Gemeinde Berghaupten**  
**Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
4. April 2016	öffentlich 5	622.11 „Röschbünd II“ / Frau Lienhard

**Beschluss der Satzung über eine Veränderungssperre für das Plangebiet  
„Röschbünd II“ nach § 14 BauGB**

**Sachverhalt und Begründung:**

Für das Grundstück Flst.-Nr. 422/1 wurde am 13. Juli 2015 ein Bauantrag zur Nutzungsänderung einer bestehenden Lagerhalle in eine Spielhalle nach dem Landespielhallengesetz gestellt. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 23. September 2015 die Änderung des Bebauungsplanes „Röschbünd II“ beschlossen und die Aussetzung der Entscheidung über die Zulässigkeit der Nutzungsänderung um 12 Monate bei der Unteren Baurechtsbehörde beantragt. Der Antrag auf Zurückstellung wurde am 19. Oktober 2015 gestellt.

Mit der Bebauungsplanänderung soll die Frage der Zulassung von Vergnügungsstätten, im Besonderen von Spielhallen verbindlich geregelt werden.

Da das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes bis zum Ende der Zurückstellung nicht zum Abschluss geführt werden kann, ist eine Veränderungssperre zu beschließen. Die Voraussetzungen (förmlicher, rechtswirksamer Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes in öffentlicher Sitzung und ortsübliche Bekanntmachung) zum Erlass einer Veränderungssperre sind gegeben. Die Veränderungssperre wird in Form einer Satzung beschlossen und ist ortsüblich bekanntzumachen. Der Entwurf einer Satzung war den Sitzungsunterlagen angeschlossen.

Die Veränderungssperre tritt außer Kraft, sobald und soweit die für den Geltungsbereich dieser Veränderungssperre aufzustellende Änderung des Bebauungsplanes rechtsverbindlich geworden ist, spätestens jedoch nach Ablauf von zwei Jahren. Auf diese Frist ist der seit der Zustellung der Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB abgelaufene Zeitraum anzurechnen.

**Diskussionsverlauf:**

**BM J. Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

**Beschluss:**

**Die Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet „Röschbünd II“ wird beschlossen.**



<b><u>Entscheidung:</u></b> <b>Stimmberechtigt sind: 9</b> <b>Gem. § 18 GO abgetreten: 0</b>
<b>Grund:</b>

<b>Einstimmig</b>	<b>Mehrheitlich</b>	<b>ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>X</b>		<b>X</b>		

**Gemeinde Berghaupten  
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
4. April 2016	öffentlich 6	651.21 / Herr Schäfer

**Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe  
hier: Planungskosten für den Anschluss des Gewerbegebiets an die B 33**

**Sachverhalt und Begründung:**

Im Juli 2015 fand mit den Vertretern des Regierungspräsidiums Freiburg ein Informationsgespräch über einen möglichen Anschluss des Gewerbegebiets an die B 33 statt. In diesem Gespräch wurde die Variante vorgeschlagen, eine künftige Aus- und Einfahrt mit der Ausfahrt Gengenbach/Mitte zu verbinden. Die Zink-Ingenieure wurden hierzu beauftragt, diese Variante planerisch darzustellen. Hierfür sind Kosten in Höhe von 4.255,65 Euro entstanden. Diese Kosten führen zu außerplanmäßigen Ausgaben, die die Zuständigkeit des Bürgermeisters übersteigen.

**Diskussionsverlauf:**

**BM J. Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 4.255,65 Euro bei Haushaltsstelle 26300950200-124 zu.**

**Entscheidung:**

**Stimmberechtigt sind: 9  
Gem. § 18 GO abgetreten: 0**

**Grund:**

<b>Einstimmig</b>	<b>Mehrheitlich</b>	<b>ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
X		X		

**Gemeinde Berghaupten**  
**Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
4. April 2016	öffentlich 7	855.0 / Herr Schäfer

**Durchführung der Forsteinrichtung im Gemeindewald**  
**hier: Information zum Verfahren und Festlegung der Eigentümerziele**

**Sachverhalt und Begründung:**

Im Jahr 2016 findet wieder die Forsteinrichtung im Gemeindewald statt. Hierzu werden Revierleiter Nolle sowie Herr Hass vom Amt für Waldwirtschaft Informationen zum Verfahren und zum Zeitplan geben. Der gemeinsame Waldbegang und der anschließende Gemeinderatsbeschluss zur Forsteinrichtung sind in der Gemeinderatssitzung am 6. Juni 2016 vorgesehen. Die Sitzung beginnt an diesem Tag um 15.00 Uhr mit Abschluss in der Mühlenstube. Nach Möglichkeit wird dies der einzige Tagesordnungspunkt sein. Die Arbeiten für die Forsteinrichtung werden durch Herrn Winking im Rahmen seines Forststudiums erstellt. Herr Winking wird sich in der Sitzung ebenfalls vorstellen. Weiter sind in der Sitzung die Eigentümerziele zu definieren und zu beschließen. Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

**Diskussionsverlauf:**

**BM J. Schäfer** begrüßte zu dieser Angelegenheit **Revierförster Josef Nolle** und **Joachim Hass** vom Landratsamt Ortenaukreis, Amt für Waldwirtschaft. Die beiden stimmten den Gemeinderat anhand der Verwaltungsvorlage auf die bevorstehende, alle 10 Jahre stattfindende, sog. Forsteinrichtung ein, bei der nach einer Ist-Analyse die Grundsätze und Ziele der nachhaltigen Waldbewirtschaftung vorgegeben werden. Bei einer Gemarkungsfläche von 980 ha verfügt Berghaupten über 500 ha Wald (=52%) vorwiegend in Hanglagen, wovon 210 ha Privat-, 70 ha Kirchen- und 220 ha Gemeindewald sind. Die Hauptbaumarten waren 2006 Buche (32%), Douglasie (21%), Eiche (16%) und Tanne (13%). Aufgrund des Klimawandels sind Fichte und Tanne auf dem Rückzug, Douglasie und Buche auf dem Vormarsch. Die einzelnen Ziele sind: Walderhaltung, gesunde Waldökosysteme, Artenvielfalt, Schutz-, Sozial- und Produktionsfunktion. Anfang Juni findet dazu auch eine Waldbegehung mit dem Gemeinderat statt.

Auf Nachfrage erklärte **Revierförster J. Nolle** dass im Zusammenhang mit dem Eschesterben nur die wirklich kranken Bäume gefällt und aus dem Wald entfernt werden.

**Beschluss:**

**Der GR stimmt den in der Verwaltungsvorlage formulierten Eigentümerzielen zu.**

<b><u>Entscheidung:</u></b>  <b>Stimmberechtigt sind: 9</b> <b>Gem. § 18 GO abgetreten: 0</b> <b>Grund:</b>  

<b>Einstimmig</b>	<b>Mehrheitlich</b>	<b>ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>X</b>		<b>X</b>		

**Gemeinde Berghaupten**  
**Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
4. April 2016	öffentlich 8	787.20 / Herr Schäfer

**Vorbereitung der Jagdverpachtung**

**Sachverhalt und Begründung:**

Der Gemeinderat ist über die Vorbereitung der Jagdverpachtung informiert. Die Verwaltung hat bereits eine Versammlung mit den Jagdgenossen durchgeführt. Im Grundsatz haben die Grundstückseigentümer für eine Jagdeinteilung in 4 Jagdbezirke eine Zustimmung signalisiert. Entsprechend den Wünschen der Grundstückseigentümer wurden die möglichen Jagdbezirke noch einmal verändert. In der Sitzung wird hierüber informiert. Auf der Grundlage dieser fortgeschriebenen Jagdbezirkseinteilung soll nun eine weitere Versammlung der Jagdgenossen stattfinden und das Jagdkataster erstellt werden.

**Diskussionsverlauf:**

**BM J. Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage. Die Neuausschreibung der Jagd soll im Sommer nach Aufstellung des Jagdkatasters erfolgen.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

**Beschluss:**

**Der vorgetragenen Einteilung der Jagdbezirke wird zugestimmt. Sie soll Grundlage für die weiteren Gespräche mit den Jagdgenossen sein.**

**Entscheidung:**

**Stimmberechtigt sind: 9**  
**Gem. § 18 GO abgetreten: 0**

**Grund:**

<b>Einstimmig</b>	<b>Mehrheitlich</b>	<b>ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>X</b>		<b>X</b>		

**Gemeinde Berghaupten  
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
4. April 2016	öffentlich 9	797.78 / Herr Schäfer

**Fortschreibung des Nahverkehrsplans 2016**

**Sachverhalt und Begründung:**

Das Schreiben des Landratsamts Ortenaukreis (LRA), Straßenverkehr und ÖPNV, wird bekannt gegeben. Der Anhörungsentwurf besteht aus dem Nahverkehrsplan sowie den Karten und Anlagen, die während der Dienststunden im Rathaus eingesehen werden konnten. Wegen des Umfangs wurde auf eine Anfügung zu den Sitzungsunterlagen verzichtet.

**Diskussionsverlauf:**

**BM J. Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

**Beschluss:**

**Auf eine Mitteilung an das LRA wird seitens der Gemeinde mangels Bedarf verzichtet.**

**Entscheidung:**

**Stimmberechtigt sind: 9  
Gem. § 18 GO abgetreten: 0**

**Grund:**

<b>Einstimmig</b>	<b>Mehrheitlich</b>	<b>ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
X		X		

**Gemeinde Berghaupten  
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
4. April 2016	öffentlich 10	855.012 / Herr Schäfer

**Entscheidung über die Ausübung eines Vorkaufsrechts nach dem Landeswaldgesetz**

**hier: Flst-Nr. 820, Am Vorderen Dorfberg**

**Sachverhalt und Begründung:**

Das Grundstück Flst-Nr. 820 wurde mit Vertrag des Notariats Gengenbach veräußert. Der Gemeinde steht nach § 25 Landeswaldgesetz ein Vorkaufsrecht zu. Das Vorkaufsrecht darf nur ausgeübt werden, wenn der Kauf der Verbesserung der Waldstruktur oder der Sicherung der Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes dient. Ein Lageplan in dem das Grundstück ersichtlich ist sowie § 25 des Landeswaldgesetzes war den Sitzungsunterlagen angeschlossen. Die Verwaltung sieht keine ausreichenden Gründe, um das Vorkaufsrecht ausüben zu können.

**Diskussionsverlauf:**

**BM J. Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

**Beschluss:**

**Der Erteilung einer Bescheinigung über das Nichtausüben eines Vorkaufsrechts nach dem Landeswaldgesetz wird zugestimmt.**

**Entscheidung:**

**Stimmberechtigt sind: 9**

**Gem. § 18 GO abgetreten: 0**

**Grund:**

<b>Einstimmig</b>	<b>Mehrheitlich</b>	<b>ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>X</b>		<b>X</b>		

**Gemeinde Berghaupten  
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
4. April 2016	öffentlich 11 a)	112.05 / Herr Hertle

**Mitteilungen der Verwaltung  
Hier: Ergebnisse der innerörtlichen Geschwindigkeitskontrollen**

**Sachverhalt und Begründung:**

Das Landratsamt Ortenaukreis hat am Nachmittag / Abend des 02.03.2016 in der Bellenwaldstraße (50 km/h) auf Höhe des Anwesens Nr. 22 Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.

Von insgesamt 1.681 gemessenen Fahrzeugen wurden 122 wegen Geschwindigkeitsübertretungen beanstandet.

Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 76 km/h (Toleranz abgezogen).

**Diskussionsverlauf:**

**BM J. Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.**



**Gemeinde Berghaupten**  
**Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
4. April 2016	öffentlich 11 b)	112.05 / Herr Schäfer

**Mitteilungen der Verwaltung**  
**hier: Stationäre Geschwindigkeitsmessungen**

**Sachverhalt und Begründung:**

Das Schreiben des Ortenaukreises bezüglich des Einsatzes stationärer Geschwindigkeitsmessanlagen wurde bekannt gegeben und war den Sitzungsunterlagen beigefügt. Die Verwaltung vertritt die Auffassung, dass die Anschaffungskosten mit rund 100.000 Euro nicht im Verhältnis zum Erfolg stehen. Eine Reduzierung der Geschwindigkeit ist, wie im Schreiben des Landratsamts beschrieben, nur im unmittelbaren Bereich der Messanlage zu erreichen. Die Verwaltung wird deshalb dem Landratsamt keine Mitteilung machen. Sofern dies im Gemeinderat positiver gesehen wird, wird in der Beratung um Mitteilung gebeten.

**Diskussionsverlauf:**

**BM J. Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Der GR sprach sich vorerst gegen stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen („Blitzer-Säulen“) aus. Kosten und Nutzen stünden hier nicht im Verhältnis zueinander, zumal die Gemeinde die Kosten von ca. 100.000 Euro pro Stück tragen müsste und der Ortenaukreis die Einnahmen aus den Verstößen bekommen würde. Unabhängig davon wollen Gemeinderat und Verwaltung nach Möglichkeiten suchen, die Verkehrssicherheit im Ort zu verbessern. Neben Bodenschwellen zur Geschwindigkeitsreduzierung wurde unter anderem die Einrichtung einer Zone 30 im Ortskern angeregt, bei der auch Teile der Bellenwald- und Lindenstraße einbezogen sind. Dieser Vorschlag soll bei der nächsten Verkehrsschau mit dem LRA und der Polizei besprochen werden.

**Beschluss:**

**Es wird Kenntnis genommen.**

**Gemeinde Berghaupten  
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
4. April 2016	öffentlich 11 c)	656.42 / Herr Schäfer

**Mitteilungen der Verwaltung  
hier: Zuwendung nach dem KInvFG zur Umstellung auf LED-Straßenlampen**

**Sachverhalt und Begründung:**

Der Zuwendungsbescheid des Regierungspräsidiums Freiburg auf pauschale Förderung nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) war den Sitzungsunterlagen beigelegt. Danach erhält die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 62.428,93 Euro. Es ist eine energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung durch Umstellung auf LED-Lampen mit einem Kostenvolumen von 93.908,59 Euro geplant. Die Verwaltung wird in den nächsten Wochen die Ausschreibung vornehmen, damit die Auftragsvergabe und Umsetzung bis zum Herbst abgeschlossen ist.

**Diskussionsverlauf:**

**BM J. Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

**Beschluss:**

**Es wird Kenntnis genommen.**

**Gemeinde Berghaupten  
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
4. April 2016	öffentlich 12	022.33 / Herr Schäfer

**Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 8. März 2016 gefassten Beschlüsse**

**Sachverhalt und Begründung:**

Der Gemeinderat hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 8. März 2016 die Einstellung von Johanna Bischler aus Ohlsbach und Beate Mußler aus Berghaupten als Betreuungskräfte für die Verlässliche Grundschule beschlossen.

**Diskussionsverlauf:**

**BM J. Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

**Beschluss:**

**Es wird Kenntnis genommen.**

Schäfer  
(Bürgermeister)

Hertle  
(Protokollführer)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)